

SCOUT

SCOUTING

Nr. 2/06

Das Mädchenheim wird umgebaut und erneuert!

Seite 5 - 7

Wichtel berichten über Maifest und Pfingstlager

Seite 7 - 10

Wölflinge auf Safari in Thernberg

Seite 10 - 11

Rückblicke der Guides

Seite 12 - 14

Die Späher zu Besuch beim Grünen Kreis

Seite 15



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Carlo Bakalarz-Zákos, 1030 Wien, Ungarg. 25/1/30

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!



Ein Pfadfinderjahr neigt sich zu Ende und der Höhepunkt, das Sommerlager, steht vor der Tür.

Heuer fahren wieder die jeweiligen Altersstufen miteinander auf Sommerlager; die Wölflinge fahren mit den Wichteln nach Salzburg auf den Hochkönig, die Späher mit den Guides in die Steiermark und die Explorer fahren mit den Caravelles ins Burgenland, die Ranger und Rover verschlägt es nach

Ihr fahrt doch alle auf das Sommerlager, oder ?

Gleich nach den Ferien beginnt ein neues Pfadfinderjahr. In das neue Jahr starten wir am Sonntag den 10. September gemeinsam mit der Jahresbeginnfeier, in der Schottenpfarre mit der Sonntagsmesse um 09:30 Uhr. Anschließend treffen wir uns im Schulhof wo wir genügend Zeit haben werden um Ferienerlebnisse auszutauschen.

14 Tage später, am Sonntag den 24. September, findet unser traditioneller Gruppentag statt.

Der Gruppentag ist eine Veranstaltung für alle! Sie, liebe Eltern, haben dabei die einmalige Gelegenheit mit Ihren Kindern einen Tag lang Pfadfinder zu sein und gemeinsam mit uns einen lustigen Ausflug zu unserem Pfadihaus nach Thernberg zu machen.

Wir geben Ihnen jetzt schon 3 Monate im vorhinein diesen Termin bekannt, damit Sie sich diesen Sonntag freihalten. Es wäre wirklich schade, wenn Sie diese einmalige Gelegenheit verpassen würden.

Ich wünsche allen ein tolles, abenteuerliches und hoffentlich nicht verregnetes Sommerlager und freue mich schon euch auf den diversen Sommerlagerplätzen zu treffen.

Allen Eltern und allen, die sich das Erlebnis Sommerlager entgehen lassen (müssen), wünsche ich schöne Ferien.

NEULINGSANMELDUNG:

Noch ist nicht einmal das Sommerlager vorbei und doch planen wir schon für das nächste Schuljahr.

Pfadfinder kann man in unserer Gruppe ab der 2. Klasse Volksschule werden (ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich).

Die Neulingsanmeldung ist am Donnerstag, den 7. September von 17:00 - 19:00 Uhr im Pfadfinderheim

Bitte geben Sie diese Information an Ihre Bekannten, Verwandten, Schulfreunde, usw. weiter.

Die Mundpropaganda, von Eltern zu Eltern ist bei den kleinsten die effektivste und auch einzige Werbung die wir uns leisten können.

Norbert

Gruppentermine:

Do, 7. September 2006
Neulingsanmeldung 17:00-19:00
Uhr im Pfadfinderheim

So, 10. September 2006
Jahresbeginn 09:30 Uhr
Schottenkirche

So, 24. September 2006
Gruppentag

Sa, 25 bis So, 26. November 2006
Theaterabend

16/17. Dezember 2006
Winterlager

**Liebe
PfadfinderInnen!
Liebe Eltern!
Liebe Freunde!**



Ich schreibe hier nun meinen letzten Artikel als Gruppenführerin. Lächelnd und dankend blicke ich auf die letzten 4 Jahre zurück, wobei ich eines davon im Ausland verbringen durfte. Vor 22 Jahren bin ich zum ersten Mal in den Wichtelheimabend gekommen und vor 10 Jahren habe ich in die „Führerinnensparte“ gewechselt. Oft wurde ich von Bekannten gefragt: „Na du musst aber echt toll verdienen bei den Pfadfindern, weil du so viel Zeit dort investierst.“ Ehrenamtlich? Das ist für viele heute schon ein Fremdwort. Was habe ich davon? Was schaut für mich dabei heraus? Diese Fragen werden mit strahlenden Kinderaugen, tiefen Freundschaften, erleichtertem Händedruck der Eltern und „es kommt halt gut im Lebenslauf“ belohnt. Ich habe viel durch meine Pfadfinderzeit gelernt und bin allen, die dazu beigetragen haben, sehr dankbar. Ich freue mich über die motivierten Mädchenführerinnen, weil es immer Spaß gemacht hat, zusammenzuarbeiten. Ich möchte mich für euren Einsatz und eure Unterstützung bedanken! Ich darf natürlich auch schon feierlich meine Nachfolge bekannt geben: **Sonja Diederichs**, eine jahrelang erfahrene Wichtelführerin.

Rückblickend haben wir ein gelungenes Maifest und diesmal ein gemeinsames Mädchengruppen Pfingstlager gehabt. Das Wetter hat sogar gehalten. Berichte darüber finden sie in den Spartenteilen. Im Rahmen unserer FührerInnen Ausbildung kann man unterschiedliche Stufen erreichen und wird zum Beispiel zum Instruktor, Meister oder GF „ernannt“. Diese Führerernennung wird am 22.Juni erstmals bei uns im Schulhof

des Schottengymnasiums stattfinden. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Weiters möchte ich darauf hinweisen, dass wir, wie Sie sicher schon wissen, das Mädchenheim umbauen wollen, und zwar noch diesen Juli. Wir hoffen auf eine freudige Mitarbeit und Unterstützung. Genauere Informationen bezüglich des Umbaus und wie sie uns unter die Arme greifen können, finden sie im Mittelteil des Heftes.

Ich wünsche allen Sparten ein gelungenes Sommerlager während wir euch das Heim verzaubern.

Liebe Grüße,

Mesi

Termine:

- Do, 22. Juni 2006 19:30 Uhr
FührerInnen Ernennung bei uns im Schottenschulhof
- So, 10. September 2006
Jahresanfangsmesse für alle
- So, 24. September 2006
Gruppentag
- So, 03. Dezember 2006
Barbaratag
- Sa, 16. bis So, 17. Dezember 2006
Winterlager 16M+B

Mädchenheimumbau Juli 2006

Liebe Eltern! Liebe Freunde! Liebe Pfadfinder!

Wie sich sicher schon herumgesprachen hat, werden wir das Mädchenheim diesen Juli umbauen. Diese paar Zeilen sollen als Information und als Aufruf zur Mithilfe händischer oder monetärer Art dienen.



Das wollen wir ändern; so wird es dann ausschauen:

Alle Räume, Tür- und Fensterrahmen werden frisch und hell ausgemalt.

Vorraum unten: Ein neuer Türstopper soll verhindern dass die Heimtüre falls jemand vergessen hat, sie nach sich zu schließen offen bleibt. Neue Holzbalken mit mehr Haken werden die Garderobe schmücken um mehr Platz für Jacken, Schultaschen, Roller zu schaffen. Bei der Abwasch wird ein Küchenkastel statt dem jetzigen Alibert montiert, welches Geschirr und Gläser beherbergen soll.

Hauptraum unten: Das lange weiße Ladenkastel kommt weg, sowie die hölzernen kleinen Patrullkisten, die unter den Bänken liegen. Die Holztische werden durch platzsparende Klappische ausgewechselt, auch die kaputten Sessel sollen durch neue ersetzt werden. Unter der Stiege wird ein Regal für Alukisten

und Lagermaterial errichtet welches durch eine eigene Schiebetürenkonstruktion verschließbar sein wird. Weiters wird die Tafel ausgetauscht. Neue Vorhänge werden die Fenster schmücken. Ein neuer Erste Hilfe Kasten für das Heim soll beim Stiegenaufgang parat sein.

Vorraum oben: Statt der Holzkiste wird ein hohes Regal aufgebaut welches das Heimabendmaterial, wie Stifte, Papier, Marker, etc beinhalten soll.

Führerzimmer oben: Der Boden wird komplett neu mit einem „Klick“ Laminat Boden verlegt und natürlich auch ausgemalt. Der Schreibtisch, die Regale, die Spinde, der Glaskasten und die Sitzgarnituren werden entrümpelt. Das Zeltkammerl wird nur ausgemalt und entrümpelt. Das Regal mit dem Lagermaterial wird entsorgt und in diese Ecke wird eine neue Sitzecke für die Führer errichtet. Ein Bücherregal für unsere Bibliothek und ein Kasten für die Führerinnen sollen diese Nische abrunden. Das Regal auf der Längsseite wird in einen langen Kasten mit verschließbaren Türen umfunktioniert. Jede Sparte bekommt ihren Platz und kann sich das Innenleben (Kunststoffbox, Regalboden) je nach Gebrauch gestalten. An die Fensterbretter werden Bänke angebaut und so Sitzfläche gewonnen, auch sollen Tische und Sessel oben zur Verfügung stehen. Somit wird das ehemalige Führerinnenzimmer als 2. Raum für die Heimabende gewonnen. Die Wandseite rechts beim Reinkommen bleibt weiß und bekommt eine nicht sichtbare Magnetwand. Hier können Plakate, Maifestbühnenbilder oder sonstige Werke aufgehängt und bemalt werden, da der Untergrund mit einer wasserfesten Farbe gestrichen wird.

Überall sollen neue Leuchtstoffröhren das neue prachttvolle Heim ausleuchten.

Dieser Plan zeigt Ihnen/euch genau wann wir Hilfe und vor allem welche Hilfe wir benötigen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in irgendeiner Form

unter die Arme greifen, da wir natürlich den Großteil selber machen um Kosten zu sparen. Haben Sie viele alte Kartons und Schachteln, Ikea Taschen..? Ein großes Auto und fahren gerne zu Ikea? Oder wollen uns eine Erfrischung zu den unten definierten Arbeitszeiten vorbeibringen? Vielleicht haben Sie ja auch Interesse

Bitte lesen Sie sich die folgende Liste durch und überlegen wie und wann Sie uns unterstützen können! Falls Sie keine Zeit haben uns persönlich mit Einsatz und Schweiß unter die Arme zu greifen, können Sie sich auch auf andere Weise in unserem Heim verwirklichen: Sie können einen Sessel oder m2 für den neuen Boden

Zeitraum	Beschreibung	Benötigt
Bis 30. Juni	<ul style="list-style-type: none"> Alle Gegenstände in Kisten packen getrennt in Lagerutensilien und Heimsachen 	Leere Schachteln, Ikea Säcke, Umzugskisten,
	<ul style="list-style-type: none"> Zum Verkauf offen: Schreibtisch, Spints, Regale, Bibliothekskasten oben, langes weißes Regal unten,.. 	Käufer, Spender
WoEnde 1./2. Juli	Heim entrümpeln: <ul style="list-style-type: none"> Vorraum: Garderobe (Bretter, ..) weg Oben: Regale, Sitzbänke, Spinte, Schreibtisch, Glasschrank weg Unten: Tische, langes weißes Regal, kleine Holzpatrullkisten weg Pinwand montieren Regal unter Stiege vorbereiten 	freudige Helfer! Käufer? Spender? Einkäufer große Autos Sperrmülldeponie Fahrer
3.-6. Juli	<ul style="list-style-type: none"> Wände, Tür- und Fensterrahmen oben und unten werden ausgemalt 	Helfer
	<ul style="list-style-type: none"> Regal unter Stiege montieren 	Gerhard!
5. Juli	<ul style="list-style-type: none"> Kasten für oben und Bodenbretter für oben einkaufen (IKEA) 	große Autos mit Ikea Fahrer
10.-14. Juli Jeweils ab 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Boden oben verlegen 	Helfer
13./14. Juli	<ul style="list-style-type: none"> Kasten unten montieren/ aufstellen Sitzbank von Fam. Polak holen Kasten oben aufbauen 	Großes Auto
17. – 21. Juli	<ul style="list-style-type: none"> Kasten oben fertig stellen Sitzbänke auf Fensterbrettern oben Kasten in Küche montieren Garderobe montieren 	Handwerker Helfer
Später August	<ul style="list-style-type: none"> Vorhänge nähen 	NäherInnen
	<ul style="list-style-type: none"> Leinwand montieren Andere Beleuchtungskörper Schiebetüre vor Kasten unter der Stiege 	Helfer
	<ul style="list-style-type: none"> Putzen! 	Putzfrauen/männer

eines unserer Schätze wie die Spinde, der Schreibtisch oder Glaskasten gegen eine Spende abzunehmen? Oder haben Sie gute Drähte zu anderen Sponsoren?

oben sponsern. Sie haben die Möglichkeit, falls Sie uns rechtzeitig informieren, eine originale Rechnung extra für ihren Part, wie zb 2 Sessel oder 2 Kunststoffboxen, zu bekommen. Ich bitte Sie dafür, sich

rechtzeitig bei uns zu melden. Wir werden Ihren erworbenen Teil (Tisch, Sessel,..) selbstverständlich mit einem „Sponsored by... „ Schild versehen.

Die Beträge sind nach vorheriger Rücksprache mit den Baumeisterinnen auf folgendes Konto einzuzahlen: Konto Nr. 41454549001 bei der VOLKSBANK WIEN AG (BLZ 43000) lautend auf Pfadfinderinnengruppe 16M. Bitte unbedingt Heimumbau und T für Tisch, S für Sessel, m2 für Boden, Ku für Kunststoffbox, R für Regalböden, etc vermerken!

Tisch für unten/oben	120 €
Sessel	25 €
m 2 Boden für oben	8 €
Kunststoffbox für Kasten oben	11 €
Regalböden für Kasten oben (2 Stück)	17 €
Kastenelement mit Türen	225 €

Bitte schicken Sie uns einfach ein Mail oder rufen Sie uns an bei Fragen, Anregungen, Hilfestellungen und Sponsorwünsche, etc.

Die Baumeisterinnen:

- Beate Wolzt (069912121270 oder beate@wolzt.at),
- Micki Walter (069911044301 oder michaela.walter@aon.at),
- Mesi Mlczoch (06765510848 oder amesing@gmx.at) oder
- Sonja Diederichs (nur bis 30.Juni 069911549623).

Wir freuen uns über jede Hilfe!

Im Herbst wollen wir eine Einweihungsfeier veranstalten, wozu Sie alle herzlich eingeladen sind!

Mesi

Hallo, ihr lieben Wichtel!

Wichtel

Voller Frische und Kraft sind wir das Jahr nun angegangen, der Frühling hat sich (zeitweise) blicken lassen und wir sagen „ba ba“ zu Winter, Kälte und Schnee. Was hat er uns nun gebracht, der langersehnte Frühling?!

Anfang März begaben wir uns auf den wissenschaftlichen Pfad und erforschten den Wald und seine Bewohner. Doch nicht in natura- wir blieben im Zentrum von Wien, genauer hielten wir uns in einem Gebäude auf, um der Forschung nachzugehen. Können sich noch alle erinnern... richtig! Wir waren im Naturhistorischen Museum und wurden dort von einem netten jungen Mann durch die Räume des Waldes geführt, durften die Tiere begutachten (ja, sie waren hinter Glas und haben sich nicht mehr bewegt) und uns nette Geschichten von Meister Dachs und seinen Freunden anhören. Am Schluss der Führung wurde uns sogar gestattet, kleine Tierchen, wie Igel und Kitz anzufassen.

Im nächsten Heimabend lernten die Wichtel, wie man mit Atlas und Kompass umgeht, welche Himmelsrichtung wo ist, und ob Linz westlich oder südlich von Wien liegt. Weiteres spielten wir ein spannendes Activity- ein Ringwettkampf etwas anderer Art.

Nun war es bereits Ende März und wir hatten nur noch 2 Heimabende vor den Osterferien. Die wollten wir ganz der Schauspielerei widmen, denn das Maifest kam mit jeder Woche immer näher auf uns zu! Um die schauspielerischen Talente der Wichtel zu erkennen, machten wir einen Schauspielheimabend, wo jedes Wichtel verschiedenste Emotionen und Bewegungen in bestimmten Situationen darstellen musste (wie zB: einen in die Hose gegangenen Heiratsantrag).

So wurden anschließend die Rollen verteilt und das Stück vorgestellt, nachdem wir schon Wochen davor mit der Frage „Was wird unser Stück sein?“ tyrannisiert wurden. Vollen Stolzes präsentierten wir „DIE SCHÖNE UND DAS BIEST“ und spielten es einmal vor, damit sich alle ein bisschen in die Geschichte einfühlen konnten.



Die folgenden Heimabende wurde nur geprobt, geprobt und geprobt... eine anstrengende Tortur, doch die Belohnung liegt im Erfolg! Ich weiß, es ist mühsam, wenn sich jemand wiederholt... doch das muss noch einmal gesagt werden - IHR WART SPITZE, MÄDELS!!!

Als Dankeschön erhielten die Wichtel einen „Eis-ess-Heimabend“ mit Spielen ihrer Wahl.

Den darauf folgenden Heimabend wurde einiges über das Waldenland berichtet. Die ganz neuen Wichtel hatten ja noch keine Idee von Puck, die früher Amona hieß und ihren ganzen Wichtelkollegen und deren Geschichten. Spielerisch lernten sie immer mehr über den König „Oh-Schreck“ und die Tillen-Wichtel.

Zu Pfingsten sind wir dann auch noch gemeinsam mit den Guides und den Caravelles auf Lager nach Kautzen gefahren. Trotz der fast eisigen Kälte war es ein schönes und lustiges Lager. Wir freuen uns sehr, dass Selin Karabece dort auch ihr Wichtel - Versprechen abgelegt hat. Ausserdem haben wir den 1. Stern an Anna Schabasser und den 2. Stern an Hemma Giggleitner und an Lena Polak verliehen. Hemma hat außerdem noch drei Spezialabzeichen bekommen: Musikerin, Erste Hilfe und Bücherwurm. Wir gratulieren allen ganz herzlich und freuen uns schon auf die nächsten Verleihungen am SOLA.

Wir freuen uns auf ein spannendes Sommerlager mit euch und schicken euch bis dahin viele Bisous

eure

Soni, Lotti, Elle und Alice





Ein paar Eindrücke der Wichtel vom Maifest und vom Pfingstlager:

Der Sonntag

Am Sonntag haben wir Vorbereitungen für das Waldenlandtheater gemacht. Danach haben wir Mittagessen gegessen und Mittagsruhe gemacht. Danach sind wir wandern gegangen. Die Wanderung war sehr schön. Dabei hat jede Gruppe einen gelben Zettel bekommen, darauf standen Fragen. Auf dem Weg haben wir einen großen Ameisenhaufen gesehen. Am Abend kamen zwei Leute zu uns und haben gesagt: „Unser Clown wurde entführt!“ Dann haben wir einige Stationen gemacht und haben dabei gelernt, was man alles im Zirkus macht. Am Schluss haben wir den Clown befreit und jede Gruppe hat ihren Tanz vorgeführt. Zum Dank haben wir eine Zuckerlkette bekommen.

Hemma, Magdalena G. und Ali



Das Waldenlandtheater

Am Pfingstlager haben wir Wichtel ein Waldenlandtheater aufgeführt. Dafür wurden wir in Gruppen geteilt. Dann bastelten wir Figuren und probten das Stück öfters. Eines der Stücke hieß „Amona verliert ihren Namen“. Für das Stück brauchten wir eine Stockente namens Sana, das Tillenwichtel Amona, ein Seebilbenwichtel, die Eule Titona, eine weiße Taube namens Palumba, das Eichhörnchen Suri und einen Erzähler. Die Geschichte handelt von:

Das Tillenwichtel Amona hat wiedereinmal böse Streiche gespielt. Es beschmierte nämlich die Eier der Stockente Sana. Doch dabei viel es in den See und konnte nicht heraus bis ein mutiges Seebilbenwichtel es rettete. Das Seebilbenwichtel beschwerte sich nicht. Da musste Amona zum Rate der Weisen. Dort entschied die Eule Titona, die Taube Palumba und das Eichhörnchen Suri, Amona einen anderen Namen zu geben. Sie nannte sie Puck, wie der böse Erdgeist. Diesen Namen musste sie solange behalten, bis sie das Wichtelgesetz versteht, sagte ihr Titona. Am Schluss sagten alle noch zusammen das Wichtelgesetz.

Danach führten die anderen Wichtel ihr Theaterstücke vor.

Viola V., Agnes und Johanna

Ein Gedicht

Für manche war's am Pfingstlager toll,
für uns da war es supertoll!

Gesungen haben wir zwar viel,
doch es gab kein Eis am Stiel.

Müde wurden wir sehr bald,
doch ging es in den Wald.

Am Abend ging das Licht aus
und wir blieben nur im Haus.

Um die 4 Elemente ging es meist,
trotzdem kriegten wir kein Eis.

Den Tisch haben wir oft gedeckt,
doch es hat uns gut geschmeckt.

Dann fuhren wir wieder ins Heim
und nahmen uns mit einen Stein.

Victoria und Franziska

Das Lager

Das Lager war so toll,
wenn man uns fragt sagen wir jawohl.

Es war eisig kalt,
deshalb waren wir nur kurz im Wald.

Da saßen wir am Lagerfeuer,
es sah aus wie ein Ungeheuer.

Da schliefen wir ein
und der Schlafsack war kuschelig und
fein.

Am nächsten Morgen tranken wir Tee
Und sahen Blüten vom Klee.

Etwas später zog ein Kind
Die Fahne in den Wind.

Wir hatten das Thema Elemente,
sahen dort aber keine Ente.

Dann war das Lager aus
und wir fuhren wieder nach Haus.

Marie, Anna, Julia und Paula

Das Maifest

Am 13. Mai 2006 spielten die
Pfadfinderrinnen wie jedes Jahr
Theater. Die Wichtel spielten „Die
Schöne und das Biest“, die Guides
„Ronja, die Räuberstochter“ und die
Caravelles „Monsieur Toussaud und
das Frauenkabinett“. Die Führerinnen
machten nach der Pause eine Diashow.

Während der Pause eröffnete man
ein Buffet mit köstlichen Kuchen von
spendenden Müttern. Am Schluss dieses
Festes gab es eine Tortenverlosung.
Gewinner der ersten Torte war Ali
Mustapic, Gewinner der zweiten Torte
war Philipp Reiner und der dritten Torte
Flo Auer. Das war das Maifest.

**Viola St., Anna - Kristina, Lena,
Selin und Debora**

**Safari in Thernberg
oder
Wie fängt man einen
Wilderer?**

Am Pfingstsamstag machten sich
16 wackere Wölflinge und 3 etwas
verschlafene Wölflingsführer auf den
Weg nach Thernberg um sich , in diesem
weitentfernten Land, dem Abenteuer
einer Safari hinzugeben.

Doch kaum angekommen warf man den
Abenteurern auch schon Steine in den
Weg. Durch die ständige Erderwärmung
hatte, im Zielgebiet der Expedition, die
Regenzeit schon früher eingesetzt, doch
frohen Mutes und mit durchnässten
Socken wurde dieses erste Hindernis
bewältigt.

Auch der Safari-Crash-Kurs im
Spurenlesen wurde schnell hinter sich

gebracht und die Wartezeit auf das Essen mit Brennball verkürzt.

Und als endlich der Oertlich Begrenzte, Ermächtigte Reiseleiter Mit Oberster Tier Zuständigkeit, kurz OBERMOTZ, auftauchte, konnte die Safari losgehen.

Man beobachtete Schnecken, Fliegen, Marienkäfer und ließ sich den heißen Wüstenregen auf den Tropenhelm prasseln. Doch als die verwegene Schar den bärtigen Schabrackentapir mit den selbst gebauten Fernrohren unter die Lupe nahm wurde dieser von einem Wilderer angefallen. Unter der Leitung des Obermotzes konnte der Wilderer jedoch in die Flucht geschlagen und der Schabrackentapir gerettet werden.

Nachdem die Wölflinge versprochen hatten den Tierquäler zur Strecke zu bringen, ging der erste Safaritag auch schon seinem Ende zu und so mancher schlief mit dem Gedanken ein, endlich einen Wilderer verdreschen zu dürfen.

Doch als das Frühstück vertilgt und die letzten „Nutoka“-Flecken mittels Halstuch aus den Mundwinkeln entfernt waren, berichtete der Obermotz von einer desolaten Wasserpumpe.

Natürlich waren alle Feuer und Flamme die Pumpe zu reparieren, da sie doch die Wildtiere bei dem anhaltenden Nieselregen mit Wasser versorgte.

Doch wer schon mal eine Wasserpumpe aufgestellt hat, weiß, dass man zuerst die richtige Stelle mittels Wüschelrute ermitteln muss. Kurz darauf ist die Wasserqualität zu prüfen und natürlich ein Antrag auf Errichtung einer besagten Pumpe zu stellen. So auch in diesem Fall.

Als auch dieses Problem aus der Welt geschafft war, konnte sich die Truppe wieder dem Brennball Spielen hingeben, bevor sie vom Shuttleservice eines nahegelegenen Eingeborenendorfes abgeholt wurde.

Dort angekommen wurde mit dem schon

christianisierten Stamm, der sich selbst „Späher“ nannte, Messe gefeiert und der kulturelle Austausch begann. Bei Giraffenhalsklettern, Nashornlauf und strömendem Regen kam man sich näher. Doch auch dieser Tag neigte sich bald zu Ende und als man den eigenen, trocken gebliebenen, Lagerplatz erreicht hatte und die äußeren, durchnässten Hüllen fielen, zeigte sich wer noch zum Gesetz der Lilie hielt und es wurde munter Brennball gespielt.

Beim anschließenden Lagerfeuer wurden Anton Farsky und Max Vintschgau in die Meute und in die weltweite Bewegung der Pfadfinder aufgenommen, wozu wir herzlich gratulieren wollen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück am Montag Morgen ereilte die Wölflinge eine schreckliche Nachricht.

In einem anonymen Brief wurde aufgedeckt, dass der, bis dahin so geliebte, Obermotz in Wirklichkeit einen Safari-Golfplatz errichten wollte und ihm gar nichts an den Tieren gelegen wäre. In einer groß angelegten Rettungsaktion wurden die gefährdeten Tiere in Sicherheit gebracht. Und es gelang sogar den Obermotz dingfest zu machen, der wohl in den nächsten 564 Jahren keinem Tier mehr was zuleide tun wird.

Für die Wölflingsführung,

Paul

Nach diesem gelungenen Pfingstlager wünschen wir euch allen ein noch mitreißenderes Sommerlager, darüber hinaus noch einen schönen Sommer und im Herbst einen guten Start in ein neues Pfadfinderjahr.

Eure Wölflingsführung

(Norbert, Caro, Martin, Michi, Clemens, Daniel, Didi und Paul)

Das Pfingstlager der Mädchengruppe

Guides

Feuer-Wasser-Erde-Luft



Am Samstag, den 3. Juni trafen sich Wichtel, Guides und Caravelles am Franz-Josefs Bahnhof um sich auf den Weg nach Kautzen im Waldviertel zu machen. Im Zug hatten einige Guides „Ablegefieber“ und am Pfingstlager wurden auch 3 Halstücher verliehen. Wir gratulieren Antonia Visy, Theresa und Sophie Kaufmann zum Versprechen! Nach einer langen Zug- und Busfahrt kamen wir in Kautzen an. Nur die Guides schliefen in Zelten und für einige war es sogar die erste Zeltnacht! Während sich die Wichtel und Caravelles im Haus einrichteten, stellten wir unsere Zelte auf und rollten unsere Schlafsäcke und Isomatten darin aus.



Dann gab es eine kleine Jause mit Schokokuchen und steirischem Tiramisu. Am Nachmittag tauchte plötzlich der böse „Master of Disaster“ auf. Er hatte die 4 Elemente gefangen genommen, die schon völlig geschwächt waren: auf der Erde wuchsen keine Blumen mehr; das Wasser war veralgelt; das Feuer war zu schwach um zu brennen und die Luft musste ständig husten! Doch am Ende ist es uns gelungen die Elemente wieder zu stärken und zu befreien. Am Abend gab es ein schönes Lagerfeuer mit vielen Liedern! Am Sonntag machten wir eine kleine Wanderung zur Hermannsmühle.



An diesem Abend spielten wir im Haus einige lustige Spiele, die die Caravelles vorbereitet hatten. Leider mussten wir am 3.Tag schon wieder nach Hause fahren, aber wir spielten noch ein großes Händler-Spiel. In dem Spiel drehte sich alles um die Rohstoffe Feuer, Wasser, Erde und Luft. Es ging darum verschiedene Aufträge zu erfüllen, also wurden die

Rohstoffe produziert, gekauft, gehandelt und gestohlen. Das Spiel war sehr lustig, aber danach mussten wir aufräumen und einpacken und das war nicht sehr witzig. Gesund und munter kamen wir schließlich in Wien an. Das Lager war sehr gelungen.



Von Trachten und Theaterstücken

Das viele Proben von den Wichteln, Guides und Caravelles hat sich wirklich ausgezahlt. Am 13. Mai 2006 war das Maifest der Mädchengruppe und auch heuer kamen wieder zahlreiche Besucher. Einige kamen sogar in Trachten und bekamen eine Vergünstigung beim Eintritt. Es war so schön, dass wir unsere Stücke im Schulhof des Schottengymnasiums vorspielen konnten. Zahlreiche Mütter und Väter hatten sich zum Kuchen backen gemeldet und deswegen konnten auch dieses Jahr wieder kunstvolle Torten verlost und verkauft werden. Die Wichtel machten den Anfang und spielten das Theaterstück „Die Schöne und das Biest“. Respekt vor jenen Wichteln, die sich sogar getraut haben vorzusingen, dazu gehört wirklich viel Mut! Danach kamen die Caravelles dran, die uns „Mr. Toussaud und das Frauenkabinett“ präsentierten. Nach einer Pause wo man Kuchen und andere Leckereien kaufen konnte, waren die Guides an der Reihe, mit dem Leben

von „Ronja Räubertochter“. Auch wir bekamen viel Applaus. Die Führerinnen unterhielten uns mit einer lebendigen Dia-Show, in der sie uns zeigten, was es bedeutet Führer zu sein. Ein sehr unterhaltsames Maifest war das dieses Jahr wieder.

Carla Schachner

Maifest – Die Guides ganz räuberisch



Borka-Räuber und Mattis-Räuber trafen sich am Samstag, den 13. Mai am Höllenschlund. Zum Glück konnten Ronja und Birk den ewigen Streit zwischen den zwei Räuberfamilien schlichten und zum Schluss wurde ausgiebig getanzt und gefeiert. Ihr habt alle ganz wunderbar Einsatz und schauspielerisches Talent gezeigt! Zum Glück hat auch das Wetter mitgespielt und so konnten wir den Frühlingstag im Freien genießen! Die schönen Blumensträußchen haben





natürlich auch nicht gefehlt! Wir danken dem Elternrat ganz herzlich für die Mithilfe beim Buffet und den Tortenbäckern für die köstlichen und schön dekorierten Torten.

Patrullenwettbewerb

In den letzten 2 Heimabenden gab es einen großen Patrullenwettbewerb. Dabei wurden verschiedenste pfadfinderische Talente unter Beweis gestellt: Zeltaufbau, Rätsel lösen, der Umgang mit Werkzeug, Erste Hilfe, Wetterkunde, Knoten und Bünde, und vieles mehr... Doch eine besondere Herausforderung war es, die verschiedenen Stationen in der Umgebung vom Heim zu finden. Man musste mit Hilfe einer Bussole erst einen bestimmten Punkt anvisieren und dort einen Hinweis suchen, eine Geheimschrift lösen oder Bodenzeichen folgen um zur nächsten Station zu gelangen. Ja allerdings, wer der Sieger dieses Patrullwettbewerbes war, bleibt noch spannend.

Eine Patrullenwertung dieses Jahres gibt es im letzten Heimabend vor dem Sommerlager!

Valerie, Kathi, Kiki, Agnes, Flo, Maresi und Nicola

Friedenslicht 2005

Jedes Jahr verteilen wir Pfadfinder & Pfadfinderinnen das Friedenslicht vor der Schottenkirche. Im vergangenen Dezember wurde der Reinerlös dem Kindergarten des Grünen Kreises zur Verfügung gestellt. Erst im März kam es zur Übergabe des Geldes und diese wurde gleich mit einem Interview gekoppelt, wie man nun nachlesen kann.

Bericht über einen wichtigen Besuch beim "Grünen Kreis"

Am 7. März hatten wir Pfadfinder der Gruppe 16B Gelegenheit Näheres über die Arbeit des Grünen Kreises zu erfahren. Nach der Begrüßung durch Herrn Wolfgang Berger und der Übergabe unseres gesammelten Betrages, der im Rahmen des Friedenslichtes 2005 zusammengekommen ist, wurden Fotos gemacht und es kam zu einem Gespräch in Interviewform mit Herrn Berger. Das Thema waren Drogen, Drogensucht und ihre Folgen, da diese Vereinigung Drogenabhängigen hilft. Herr Berger hat uns aus seiner 15-jährigen Erfahrung mit Drogensüchtigen erzählt. Zumeist sind bei den Jugendlichen Langeweile oder tiefgreifende Sorgen der Auslöser für eine etwaige Drogensucht. Jemand im Freundeskreis macht einen darauf aufmerksam und es ist leicht an Drogen zu kommen. Es beginnt mit Alkohol, dann Cannabis und dann wird es immer schlimmer! Bei den harten Drogen benötigen Süchtige schon ca. € 100.- pro Tag!!! Das soziale Umfeld verändert sich, man verliert Freunde, Eltern, die Arbeit und auch Geld. Wichtig ist es für uns Kinder und Jugendliche Probleme auszusprechen und gar nicht erst mit dem Drogenkonsum anzufangen, da es viele andere aufregende und sinnvollere Beschäftigungen gibt. Vor allem ist Sport

für uns Kinder/Jugendliche und auch für Erwachsene wichtig. Der "Grüne Kreis" arbeitet mit Beratungsstellen, Gefängnissen und Spitälern zusammen und hilft mit Psychotherapie, Arbeitstherapie und verhilft auch zu Lehrplätzen. Oft kommen durch die Drogensucht auch schwere Krankheiten dazu, aber dann fassen doch einige den Entschluss mit dem gefährlichen Konsum aufzuhören. Und für die ist auch der "Grüne Kreis" da. Der Entzug ist sehr schwierig und dauert lange. Es war für uns wichtig mehr über dieses Thema zu erfahren! Unser Späherführer Philipp P. und Hr. Wolfgang Berger haben vereinbart dieses Thema bei den Heimabenden nochmals zu besprechen, damit alle Pfadfinder wissen wohin es führt, wenn man Drogen nimmt.

**Alexei Laktionov
Patrulle Gemse**

Wir fragen Mag. Wolfgang Berger, Leitung Prävention vom Verein „Grüner Kreis“:

Warum haben die meisten Patienten begonnen, Drogen zu konsumieren?

Aus Langeweile, wegen Schulden oder wegen sonstigen Problemen.

Warum wollten die Patienten aufhören, Drogen zu nehmen ?

1. Weil sie Schulden haben.
2. Weil sie einen Großteil ihrer Freunde verloren haben.
3. Weil sie durch den Drogenkonsum krank wurden.

Wie sind die Patienten an Drogen herangekommen ?

Durch „Freunde“. Am Anfang an leichtere, wie Alkohol. Danach immer stärkere bis zu Haschisch und Kokain.

Wer waren die Freunde der Patienten ?

Zuerst normale Freunde, danach überwiegend andere drogenabhängige.

Wie war der Entzug für die Patienten,

wie ist es ihnen dabei ergangen ?

Sie hatten Gliederschmerzen, Schweißausbrüche und Erbrechen.

Welchen Tipp können Sie uns Kindern geben ?

Sportlich sein/bleiben. Viel Freizeitprogramm haben. Langeweile vermeiden.

Wie kommen die Patienten zum „Grünen Kreis“ ?

Sie kommen über Beratungsstellen, durch Vermittlung von Sozialarbeitern in Gefängnissen und von Ärzten in Spitälern.

Wer hat die Patienten während des Entzuges unterstützt ?

Der Entzug findet vor allem in Spitälern statt.



Losverkauf 2006

Wieder einmal hat die Lotterie viele Buben unserer Pfadfindergruppe auf den Plan gebracht das Taschengeld zu verbessern und gleichzeitig die Gruppe zu unterstützen. Immerhin hat der Mittwoch-Heimabend über 800 Lose und der DI-HA immerhin über 500 Lose verkauft. Die absoluten Spitzenverkäufer waren Peter Mitterhofer und Alexander Fischer, der in der Militär-Kaserne des Vaters Spitzenumsätze verbuchen konnte.

Nun zu den besten Losverkäufern:

1. Platz Peter Mitterhofer 260 Lose
2. Platz Alex Fischer 130 Lose

Danke auch an alle, die Lose gekauft haben und damit die Pfadfinderbewegung unterstützen und natürlich an alle Losverkäufer, die der Gruppe wieder Geld erwirtschaftet haben, das in Zelte und anderes investiert werden kann.

B.P. & Lady Olave Tag 2006

Auch heuer wieder haben die Späher den B.P. Tag gefeiert, wieder gemeinsam mit den Guides. Zuerst gab es ein Spiel und anschließend eine Messe in der Krypta sowie eine Versprechensfeier.



Georgstag „FRIEDEN“

Der diesjährige Georgstag stand ganz im Zeichen von Frieden.



Kochwettkampf 2006

Im Rahmen des Golden belt Wettkampfes wurde wieder ein Kochwettkampf durchgeführt. Das Thema war heuer die islamische Küche. Nun ist es aber gar nicht so einfach ein Kochbuch über die islamische Küche, respektive über die moslemische Küche zu finden. In einem Vorbereitungsheimabend war ein praktizierender Moslem bei uns zu Gast in den Heimabenden, der uns über den Glauben, die Riten und die Grundsätze dieser Religion einiges erzählte. Es war äußerst interessant und daran anschließend konnten sich alle Patrullen ein islamisches Land aussuchen. So kochten die einen Türkisch, die anderen Indisch oder auch Pakistanisch.



Die Gemen baten „Zum goldenen Achmed“ und boten das Beste aus der orientalisches-moslemischen Küche bei einem Abendessen auf dem Teppich. Die Hirschen begrüßten bei einem marokkanischem Dinner und die Yak´s luden ebenfalls „zum Sternenhimmel“ und somit zu marokkanischen Köstlichkeiten. Schließlich überschlugen sich die Bison´s in ihrer Darbietung. Martin Demblin bezauberte als Bauchtänzerin und die Atmosphäre war unglaublich. In diesem Jahr ist es der Jury besonders schwer gefallen einen Sieger zu küren und alle 4 Patrullen vom Mittwoch-Heimabend waren wirklich phantastisch. Schließlich gingen die Bison´s mit einem Punkt Vorsprung, knapp, aber doch, als Sieger hervor und werden demnächst bekocht. Ähnlich erging es den Patrullen am Dienstag Heimabend, da haben sich die Mustang´s als Sieger durchgesetzt!



Kornettenlager 2006



In der Ausbildung unserer Kornetten und Hilfskornetten stellt das Kornettenlager einen sehr wichtigen Bestandteil dar. Wir Späherführer versuchen unseren Burschen die Verantwortung für ihre Patroulle, die Leichtigkeit und Schwierigkeit der Patrullenführung und die Freude daran näher zu bringen. Im März fand bei eisigen Temperaturen in Thernberg das Kornettenlager statt. Immerhin 10 Kornetten und Hilfskornetten waren diesmal dabei. Das Programm am Lager war ganz auf die engagierte Arbeit der Kornetten ausgelegt und mit Spielen und Wettkämpfen sowie einer Wanderung wurde das Wochenende abgerundet.



Pfingstlager im Stanglgraben

Zu Pfingsten fuhren die Späher in den Stanglgraben in der Nähe unseres Hauses in Thernberg. Am Freitag Abend fuhren bereits die Kornetten und Hilfskornetten hinaus, um mit den Führern gemeinsam den großen Hangar und ein paar Zelte aufzustellen. Das Wetter war uns leider fast das gesamte Lager nicht besonders gut gesonnen. Am Freitag hat es so stark geregnet, dass wir uns dazu entschlossen haben, die Nacht in der Garage des Bauern zu verbringen.

Am Samstag kamen dann die restlichen Späher aus Wien nach und wanderten gemeinsam mit ihren Kornetten und Hilfskornetten von Thernberg zum Lagerplatz. Die Späher fanden am Weg heraus, dass ein gefährlicher Mann in der Umgebung sein Unwesen treibt und auch der Glöckner von Thernberg bedroht ist. Am selben Abend wurde der Glöckner als Geisel genommen und alle Späher haben versucht, das Lösegeld aufzutreiben, aber leider blieben sie erfolglos.

Zu einer etwas verregneten Safari kamen uns die Wölflinge am Sonntag besuchen. Wir feierten mit ihnen eine Messe mit Pater Nikolaus und danach gab es einen Antilopenparcours, Elefantenrüsselspucken, Giraffenhalsklettern, Apfeltauchen, Safarilied dichten und einen Nashornlauf. Eigentlich sollten die Wölflinge noch bei uns am Lagerplatz bleiben um mit den Spähern zu kochen und am Abend am Lagerfeuer zu sitzen, aber nachdem es wieder stark zu regnen begonnen hatte,



sind sie wieder nach Hause gefahren. Das Wetter hat uns Späher aber natürlich nicht davon abgehalten trotzdem am Lagerfeuer ein paar Lieder zu singen. Das Wetter war am Abend aber auch wieder besser.

Nachdem der Bauer, dem die Lagerwiese gehört, ganz nah beim Lagerplatz wohnt, haben wir ihn am Montag besuchen können. Die Familie Kleinrath sind Biobauern und wir haben unser Fleisch, das Brot und die Milch direkt von ihnen bekommen. Frau Kleinrath hat uns gezeigt wie man Brot backen kann und die Späher dann selbst in die Backstube gestellt. Das frisch und vor allem selbst gemachte Brot wurde dann zu Mittag verzehrt. Am Nachmittag drehten wir den Spieß einmal um und die Späher durften ihre Führer prüfen – wie gut sind sie im Spurenlesen und mit der Bussole, beim Morsen, beim Sport und wie kreativ sind sie? Wir wurden einen Berg hinauf und hinunter gehetzt, mussten mit einem Fußball auf ein kleines Ziel schießen. Wir mussten blind einen Weg im Wald gehen und Gegenstände ertasten, ein Lied für die schlafende Prinzessin dichten, einen Orientierungslauf absolvieren und viele Morsebotschaften übersetzten. Am Abend wurde dann endlich zum ersten und leider einzigen Mal auf den Feuerstellen der Patrullen gekocht.

Am Tag der Abfahrt war uns das Wetter leider wieder nicht gnädig, sodass ein Teil des Programms wieder ins Wasser fiel, aber wir haben es uns im Hangar lustig gemacht und ein kleines Quiz mit Jomorollen und Zwiebeln veranstaltet.



Das Wetter hat auf diesem Lager wirklich nicht mitgespielt, aber das soll einen waschechten Späher nicht demotivieren! Und außerdem: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung!

Wir möchten uns auch nochmals bei Doris und Cenk für ihre einsatzfreudige Hilfe am Lager bedanken!

Christian, Felix, Flo, Flurl, Johannes, Jojo, Philipp, Philipp

Späherpullover NEU!

Seit April haben wir Späher neue Pullover in unserer Stufenfarbe grün. Das Design und die Gestaltung mit Morseschrift wurde in monatelanger Überlegung von Flurl & Philipp P. entwickelt und in die Tat umgesetzt. Der neue Späherpullover hat sehr viel Anklang gefunden und erfreut sich größter Beliebtheit. Jeweils im Herbst können die Neulinge diesen Pullover bei ihren Späherführern bestellen. Auch die Sp-Fü's haben neue Westen, die sehr fesch aussehen.

Toiflsbachmühle oder wie wir lernten die Kleinen zu lieben

Hey Kathi, hey Kathi, hey Kathi ho!
Hey Kathi, hey Kathi, go go go!

Der Erste Kontakt: am Bahnhof, 10:00 Uhr. Eine Horde kreischender Zwerge sprang uns mit unendlich viel Lebensmut entgegen „Oh mein Gott, dass kann ja heiter werden!“

Der Zweite Kontakt: beim Holzschlichten, 14:57 Uhr. Wir 8 Caravelles schlichteten 458 Scheit Holz unter der kritischen Beobachtung von einer Hand voll Wichtel. Wir bitten Sie, uns anzufeuern. Sie stehen reglos da und sagen nichts. „Können die Deutsch?“

Am nächsten Tag; Der Dritte Kontakt: beim Hahnenschrei, 06:37 Uhr. Ein ohrenbetäubender Lärm reißt uns zu einer unmenschlichen Zeit aus unseren süßen Träumen. „Klappe ihr ‚Zimmerschlaferer‘!“ (Zitat: Ein Wichtel).

DIE WENDE. Der Vierte Kontakt: Je zwei unmotivierte Caravelles und 4 motivierte Wichtel und Guides wurden zu einer Gruppe zusammengeführt. „Wenn ich erschöpft bin, musst du mich tragen, Heidi!“ Es gab kein Entkommen durch die Rätselaufgaben, Kontakt aufzunehmen. „Irgendwie sind die doch süß“, „Man kann ja doch mit ihnen reden!“ Das führte so weit, dass Händchen gehalten wurden, Zöpfe geflochten und Blumensträuße verschenkt wurden.



Der Fünfte Kontakt: Wir mutierten für 1½ Stunden zu Clowns, Artisten und Zirkusdirektoren. Im Endeffekt träumten Wichtel davon, Caravelles zu sein. „Ich will auch ein Caravelle sein“, „Caravelles ist die coolste Sparte“ (Zitate: Wichteln). Anschließend verwandelten die Clowns sich zu Showmaster, und hatten knifflige Aufgaben für die Guides. „Papperlapap“, „Uuupss“, „Jesus na“, „Quark“ (Zitate: Guides).

Highlights: 1. Caravelle-Privat-Schaukel, 2. Nicht im Zelt schlafen, 3. Caravelle-Headquarter!

Der Pfingstsonntag endete mit einer religiösen Einheit für uns Caravelles. Wir beschäftigten uns zuerst mit der Selbstverständlichkeit des Alltags, mit Zuhören und mit Lob und Danksagungen unter dem Schwerpunkt ‚Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt‘. Wir widmeten uns der Bedeutung, der Gemeinschaft (Umfeld, Familie, Caravelles), insbesondere der Mädchengruppe. Als gemeinsames Symbol, das am nächsten Tag von uns beim Fahnengruß vorgestellt wurde, wählten wir den Baum. Als Symbol für die Gemeinschaft der Mädchengruppe ist er fest verankert – er hat große gemeinsame Wurzeln – alle Äste sind miteinander verbunden – seine Blätter wechseln die Farbe in den Jahreszeiten – Er wächst jedes Jahr und bekommt neue Triebe (die Liste kann unendlich werden > Für jeden Einzelnen bedeutet Pfadfinderin sein etwas anderes)...

Agi, Antonia, Constanze W., Fanny, Sylvie, Sophie K., Sophie Z. & Thesi

Nachsatz: Wir waren sehr stolz auf jene 8 Caravelles, die aufs Gruppenpfingstlager mitgefahren sind! Euch gilt ein besonderer DANK für die großartige Mithilfe bei diversen Aufgaben für die Allgemeinheit (Abwasch, Tisch decken, Rucksack tragen für Wi, etc.), Eure Begeisterung beim Programm, Euer Mitwirken in der

religiösen Einheit, dem Zusammenstellen für ein neues Ca-Liederbuch & v.a. für den tollen geplanten Abend für Wichtel und Guides!

Umso mehr bedauern wir es und ärgert es uns, dass so viele Caravelles nicht mitgefahren sind! Der Termin (Pfingsten!) ist schon im Herbst, wie jedes Jahr, bekannt und daher leicht einzuteilen!

In der Hoffnung auf baldige Wiederholung

Heidi & Kathi

Liebe Gildinger !



Unseren Rückblick auf das Sommersemester – ich weiß schon: welcher Sommer?! – beginnt mit dem **BiPi-Tag & Thinking-Day**, den wir im Pfadfindermuseum begangen haben. Gemeinsam mit einigen FührerInnen, die unserer Einladung gefolgt waren, besichtigten wir die Ausstellungen, hörten einen interessanten Vortrag über BiPis Rolle bei der legendären Belagerung von Mafeking, konnten im Archiv kramen und ließen den Abend gemütlich bei Speis und Trank ausklingen.

Wegen Renovierung unserer geliebten Uralt-Kegelbahn musste der Austragungsort des **Er & Sie-Kegeln** verlegt werden. Leider fanden viel weniger (Jung)Gildinger als sonst den Weg dorthin, was die Freundlichkeit des extra abgestellten Personals erheblich minderte.



Am 3. April besuchten wir auf Einladung unserer Patengilde Markgraf Leopold das **Parlament**; wir erkundeten das neue Besucherzentrum unter der Rampe und wurden in einer ausführlichen und informativen Privatführung durch die Heiligen Hallen des Hohen Hauses geführt. Danach gab es traditionellerweise einen gemütlichen Abschluss beim Müller.

Sportlich wie immer lud die Junggilde am 28. April die RaRos und FührerInnen zu einem **Kartrennen** ein: nach



einigen Trainingsrunden startete das schweißtreibende Partnerrennen, bei dem jeweils ein Gildemitglied mit einem Rover ein Team bildete, welches in ca. 35 Minuten Renndauer die meisten Runden zurücklegen sollte. Den hart umkämpften Sieg trug das Team Chrissie Linhart & Niko McGill davon.

Leider nicht stattgefunden hat unser geplantes Frühlingswochenende in der Wachau, zu dem uns Gildefreund Harald Büchel eingeladen hatte: danke für deine Initiative, ich hoffe, es wird noch einmal stattfinden. Gut Ding braucht Weile!

Ich wünsche allen Gildefreunden einen schönen und erholsamen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen in Herbst bei unserem Eröffnungs-Segeln am 8. September.

Gut Pfad!

Heinz

WANTED!

Wir suchen dringend eine(n)

p.r. - Referenten/in

zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Gilde. Er/Sie sollte für eine bessere Dokumentation unserer Veranstaltungen sorgen, die Gilde-Seite auf der Gruppen-Homepage betreuen und Berichte fürs Scot Scouting erstellen (lassen). Es wäre auch schön, wenn unsere Gilde manchmal im GILDENWEG vertreten wäre. Freiwillige vor, bitte bei der Gildeleitung melden!

**Gerede
Geraune
Gerüchte**

Liebe Pfadfinderfreunde,

Es ist zwar nur eine freudige Nachricht eingetroffen, aber die möchte ich unbedingt weitergeben:

Wir sind zu dritt!!!

Neun Monate haben sie sehnsüchtig gewartet, jetzt sind Anja und Oliver Graf zu dritt: Ihre Tochter Calida kam am 28. April 2006 mit 48 cm und 2600 g im SMZ Ost zur Welt. Wir gratulieren den übergelücklichen Eltern und freuen uns auf ein Wiedersehen als Familie!

Bis zum nächsten Mal und herzlich Gut Pfad wünscht allen Lesern

Euer Pfadabei

**WiWö Sommerlager
in Mühlbach am
Hochkönig****Wachtel**

Der Abschluß und Höhepunkt des Pfadfinderjahres steht vor der Tür: das Sommerlager! Wir freuen uns schon sehr. Als kleinen Vorgeschmack hier eine Liste der wichtigsten Zutaten:

- 1 Mitterberghaus in Mühlbach am Hochkönig
- 1 große Wiese umgeben von königlichem Bergpanorama
- 2 Köche: Vater Kampas und Vater Gebel
- 8 Tage Sommerferien
- 11 FührerInnen
- ca. 23 Wölflinge
- ca. 28 Wachtel
- 1 Prise Sonne (kann auch etw. mehr sein)
- 1 verzaubertes Glockenspiel
- zahlreiche Besucher aus fremden Welten

Alle Zutaten sorgfältig mischen und fein abschmecken, dann ergibt das ganze ein einzigartiges Erlebnis, das kein Wachtel verpassen sollte!

Außerdem wünschen wir allen Familien einen erholsamen und schönen Sommer!

Eure

Alice, Elle, Lotti und Sonja!

**Das Sommerlager
rückt immer näher...****Guides**

Jetzt ist es wirklich nicht mehr weit, der Höhepunkt eines jeden Pfadfinderjahres – das Sommerlager – rückt immer näher. Am **Sonntag, den 2. Juli** geht es los auf das **Guides- und Späherlager** nach Aflenz. Dort erwartet uns eine schöne Lagerwiese mitten im Wald, direkt neben einem eiskalten Bach und natürlich jede Menge Abenteuer: Zelten, Lagerbauten, Kochen am Feuer, viele Spiele, sowie eine 2-tägige Wanderung auf den Hochschwab!

Jetzt schon wollen wir in den Herbst blicken und die ersten Termine bekannt geben: Am Sonntag, den **10. September 2006** gibt es eine **Jahresbeginnmesse** für alle Pfadfinder in der Schottenkirche.

Und am Sonntag, den **24. September 2006** feiern wir unseren **Gruppentag**. Zu diesem Familienausflug laden wir alle ganz herzlich nach Thernberg ein.

Valerie, Agnes, Flo, Nicola, Kiki, Kathi und Maresi

Sola 2006**Späher**

Das diesjährige Sommerlager findet in Aflenz/Stmk. gemeinsam mit den Guides statt. Einen ausführlichen Bildbericht wird es im August/September 2006 geben.

Ein äußerst erfolgreiches Späherjahr liegt hinter uns und wir freuen uns schon auf die Pfadfindersaison 2006/07. Im Herbst werden wir wieder im November unseren Theaterabend haben und unser Herbstlager findet natürlich rund um Allerheiligen statt.

Einen schönen Sommer wünschen

Philipp, Flurl, Johannes, Christian, Jojo, Felix, Flo & Philipp

Ausblick

Spähertermine:

So, 10. September 09:00 Uhr
Jahresbeginnfeier/Schottenmesse

Mi, 13. September 17:30 Uhr
1. SP-HA

So, 24. September
Gruppentag 06

So, 22. Oktober
Hallenfußballturnier LV-Wien für
Späher

Mi, 1. bis So, 5. November
Herbstlager in Thernberg

Sa, 25./So, 26. November
Theaterabende



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16>

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Termine

8. September 2006	Gilde	Kegeln
10. September 2006	16M&B	Jahresbeginnfeier
24. September 2006	16M&B	Gruppentag
25. und 26. November 2006	16B	Theaterabende
1. bis 5. November 2006	Sp	Herbstlager
3. Dezember 2006	16M&B	Barbaratag
16. bis 17. Dezember 2006	16M&B	Winterlager

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

**Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
1160 Wien, Hasnerstraße 41**

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13